

Langeweile

Wer mag sie schon, die Langeweile.

Aber wenn wir ganz ehrlich sind, führt Not oder Langeweile doch immer wieder zu den besten Ideen. Die aktuelle Situation ist, wie wir finden, ein sehr gutes Beispiel hierfür. Es entstehen die tollsten Modelle, wie man seinen Job weiter ausführen kann. Künstler geben Konzerte aus ihren Wohnzimmern und immer wieder zeigen neu gedichtete Lieder und Verse die Kreativität unserer Mitmenschen.

Es ist uns durchaus bewusst, dass es schwer mit anzusehen ist, wenn ein Kind gelangweilt ist. Es gilt aber zu bedenken, dass ein Kind, das die Langeweile nicht kennt, weil wir immer schnell eine Lösung bereit haben, gar keine Chance bekommt seine eigene Kreativität zu entdecken und somit das Erfolgserlebnis ausbleibt neue Wege herausgefunden zu haben.

Wie sollen sie herausfinden, was sie wirklich wollen oder interessiert, wenn wir ihnen immer ein Programm bieten?

Was wichtig ist, damit die Langeweile konstruktiv genutzt werden kann, ist einmal mehr die vorbereitete Umgebung. Es braucht Anreize im Umfeld, die das Kind weiter verarbeiten kann. Sollten die Kinder Ideen entwickeln, die in diesem Rahmen nicht gut umsetzbar sind, wie z.B. Schränke hochklettern, Bälle in der Wohnung werfen oder Wasserexperimente mitten im Wohnzimmer sollte dies nicht zu einem Verbot führen, sondern dazu gemeinsam eine Lösung zu finden, wie diese Ideen umgesetzt werden können (Anderer Ort, andere Gegenstände ect.)

Wir haben euch noch ein Interview hochgeladen, indem ein Hirnforscher über die Langeweile spricht.